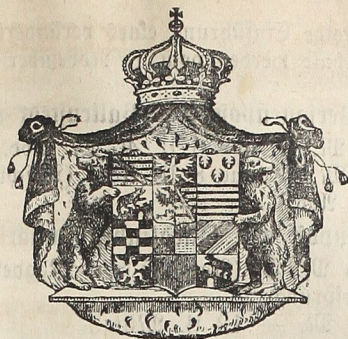


Erscheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.
Bekleidung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. G. Menge,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.
Insertionsgebühren:
Die gespaltene Copuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 170.

Dessau, Dienstag, den 2. November

1869.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst zu genehmigen geruhet, daß der Regierungs-Registrator Naumann krankheitsshalber zur Disposition gestellt werde.

Dessau, 20. October 1869.

Herzogl. Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Im Kreise des correspondirenden Publikums ist die Nachricht verbreitet, daß die Beförderung von Packeten durch die Post mit dem 1. November d. J. aufhören werde; diese Nachricht ist unbegründet. In Folge zahlreicher an die Postbehörden gerichteter Anfragen wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Beförderung von Packeten durch die Post nicht aufhört, vielmehr Päckereien in der bisherigen Weise auch ferner durch die unverändert bestehenden Post-Einrichtungen befördert werden.

Magdeburg, 26. October 1869.

Der Ober-Post-Director.
Strahl.

Bekanntmachung. — In Folge Einführung eines veränderten Fahrplans auf der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn werden cursiren:

1) die II. Personenpost zwischen Raguhn Stadt und dem Bahnhofe

aus Raguhn Stadt 2 U. 40 M. N.,
in Raguhn Bahnhof 2 U. 55 M. N. (Anschluß an den Zug 3 U. 9 M. N. nach Bitterfeld),
aus Raguhn Bahnhof 3 U. 20 M. N. (nach Ankunft obigen Zuges)
in Raguhn Stadt 3 U. 35 M. N.;

2) die II. Personenpost zwischen Zeitz Stadt und Bahnhof

aus Zeitz Stadt 3 U. N.,
in Zeitz Bahnhof 3 U. 15 M. N. (Anschluß an den Eisenbahnzug 3 U. 27 M. N.),
aus Zeitz Bahnhof 3 U. 35 M. N. (nach Ankunft obigen Zuges),
in Zeitz Stadt 3 U. 50 M. N.;

3) die II. Botenpost von Zeitz Stadt nach dem Bahnhofe

aus Zeitz Stadt 11 U. 50 M. N.,
in Zeitz Bahnhof 12 U. 15 M. Mittg. (Anschluß nach Dessau 12 U. 30 M. N.)

Magdeburg, 28. October 1869.

Der Ober-Post-Director.
Strahl.

egarten.
October,
sik.
H. Heinrichs.
erkeller.
October,
ncert
ivil-Musikcorp.
ee 1½ Sgr.
Ball.
r. Soldmann.
if
ober, laet er
er in Joniz.
ber, wobi mit
aufwamm lan,
in Soltz.
r, ladet fremd-
g-Kühnau.
ladet ergeben
Törten.
d zu wücher
October, laet
Horstbof
Montag von
r Wurt, gem
r ac. beinet auf
in
ber,
bei Raguhn.
altischen Buch-
blische Hüfte in
en Bucher, Dr.
ichlarzi" oder
hnelte Heilwer-
natismus durch
Zum Besten
ng vor schwin-
gehen.
andlung zu be-
andlung



Bekanntmachung. — In Folge Einführung eines veränderten Fahrplans auf der Eisenbahnstrecke Magdeburg-Döchersleben-Thale werden vom 1. November c. ab die nachbezeichneten Posten courfiren:

Die II. und III. Personenpost von Ballenstedt nach Quedlinburg
aus Ballenstedt 1 U. 10 M. N. und 6 U. 40 M. Abd.,
in Quedlinburg 2 U. 30 M. N. und 8 U. Abd. (Anschluß nach Magdeburg 3 U. 5 M. N. und 8 U. 41 M. Abd.)

Die Personenpost von Quedlinburg nach Nordhausen
aus Quedlinburg 8 U. 45 M. B. (Anschluß von Magdeburg 8 U. 15 M. B.)
per Gernrode und Mägdesprung
= Harzgerode 11 U. 50 M. — 12 U. Mittag.,
= Stolberg 2 U. 15 M. — 2 U. 25 M. N.,
in Nordhausen 4 U. 50 M. N. (Anschluß nach Halle und Göttingen 5 U. 6 M. N. und nach Erfurt 5 U. 16 M. N.)
Magdeburg, 25. October 1869.

Der Ober-Post-Director.
Strahl.

Bekanntmachung. — In Folge Einführung eines veränderten Fahrplans auf der Eisenbahnstrecke Frose-Ballenstedt werden vom 1. November c. ab die nachbezeichneten Posten courfiren:

1) **die Personenpost von Ballenstedt nach Harzgerode**
aus Ballenstedt 2 U. Nachm. (Anschluß von Frose 12 U. Mittags)
per Mägdesprung
im Sommer auch per Alexisbad
in Harzgerode 4 U. N. resp. 4 U. 10 M. N.;
2) **die Personenpost von Meisdorf nach Ballenstedt**
aus Meisdorf 12 U. Mittags
in Ballenstedt 12 U. 35 M. N. (Anschluß an die II. Personenpost nach Quedlinburg 1 U. 10 M. N.)

Magdeburg, 27. October 1869.

Der Ober-Post-Director.
Strahl.

Bekanntmachung. — Das unterzeichnete Commando bringt hierdurch den nachstehenden Erlaß des Königl. Kriegs-Ministeriums zur öffentlichen Kenntniß. Gleichzeitig werden die im diesseitigen Bezirke vorhandenen Militair-Anwärter (d. h. Individuen, die im Besitze des Civilverorgungsscheines sind) aufgefordert, sich für bestimmte Stellen oder Kategorien von Stellen bei demselben notiren zu lassen.

Abchrift im Auszuge.

Berlin, 20. October 1869.

Während dem Kriegs-Ministerium fortlaufend eine nicht geringe Anzahl von Gesuchen verforgungs- und anstellungsberechtigter Militair-Personen zugeht, welche um irgend eine Anstellung im Civildienste bitten, kommt es ebenso häufig zur diesseitigen Kenntniß, daß Civilbehörden genöthigt sind, in Ermangelung von Militair-Anwärtern vacante Stellen an Nichtberechtigte zu vergeben.

Aus diesen Thatsachen ergibt sich, daß die Militair-Anwärter immer noch nicht in erheblichem Maße von der Berechtigung Gebrauch machen, durch die vorgesetzten Dienstbehörden, namentlich die Landwehr-Bezirks-Commandos, sich für bestimmte Stellen oder Kategorien von Stellen notiren zu lassen.

Demgemäß finden sich derartige Posten des Staats- und Kommunaldienstes lange Zeit von Unberechtigten besetzt, obwohl in der That stets und namentlich auch im Augenblicke Vacanzen in genügender Zahl vorhanden sind, um die Mehrzahl der berechtigten Anwärter unterbringen zu können.

Es ist nicht zu verkennen, daß eine bedeutende Zahl der niedrig besoldeten Unterbeamtenposten für die Militair-Anwärter kein ihre Existenz sicherstellendes Einkommen gewährt. Indeß können auch solche Posten um deswillen eine angemessene Versorgung oftmals bieten, weil neben dem Einkommen aus demselben die Verwundungszulagen jedenfalls, die Invaliden-Pensionen aber so lange fortgewährt werden, bis Dienstinkommen und Pension zusammen den Doppelbetrag der letzteren erreichen.

Das Kriegs-Ministerium muß annehmen, daß sowohl diese Verhältnisse, als die Bestimmung, daß die Landwehr-Bezirks-Commandos verpflichtet sind, die Bewerbungen der Militair-Anwärter durch Aufnahme in die einzureichenden Anwärterlisten zu unterstützen, den in der Heimath lebenden früheren betreffenden Militairpersonen nicht genügend bekannt sind.

Kriegs-Ministerium.

(gez.) v. Koon.

Königl. Landwehr-Bezirks-Commando des 2. Bataillons Anhaltischen Landwehr-Regiments Nr. 93.

Bekanntmachung. — In der am 20. d. Mts. bewirkten Ausloosung von Obligationen des Alten-Rosenburger Deichverbandes sind folgende Nummern gezogen worden:

A. Von den Obligationen I. Emission:

- | | | |
|-------------------------------------------------|-----------------------|------------|
| 1) Litt. A. Nr. 63. und 90. | 2 Stück à 500 Thlr. = | 1000 Thlr. |
| 2) Litt. B. Nr. 167. 254. und 269. | 3 = à 100 = | 300 = |
| 3) Litt. C. Nr. 257. 292. 306. und 325. | 4 = à 25 = | 100 = |

B. Von den Obligationen II. Emission:

- | | | |
|--------------------------------------|-----------------------|-----------|
| 1) Litt. A. Nr. 16. | 1 Stück à 500 Thlr. = | 500 Thlr. |
| 2) Litt. B. Nr. 65. | 1 = à 100 = | 100 = |
| 3) Litt. C. Nr. 43. und 115. | 2 = à 25 = | 50 = |

C. Von den Obligationen III. Emission:

- | | | |
|-----------------------------------------------------|-----------------------|-----------|
| 1) Litt. A. Nr. 67. 176. 285. 299. und 465. | 5 Stück à 100 Thlr. = | 500 Thlr. |
|-----------------------------------------------------|-----------------------|-----------|

zusammen 18 Stück über . . . 2550 Thlr.

Dieselben werden den Besitzern hierdurch mit der Aufforderung gefündigt, die Kapitalbeträge vom 2. Januar 1870 ab bei der Deichkasse zu Alten gegen Rückgabe der Schulverschreibungen baar in Empfang zu nehmen.

Auswärts wohnenden Inhabern der vorgegedachten ausgelosten Obligationen ist gestattet, dieselben mit der Post einzusenden und die Uebersendung der Valuta auf gleichem Wege, jedoch auf Gefahr und Kosten des Empfängers, zu beantragen.

Mit dem 31. December a. e. hört die weitere Verzinsung der vorstehend aufgeführten Schulverschreibungen auf, daher müssen mit diesen die dazu gehörigen, erst nach dem 2. Januar k. J. fälligen Zinscoupons und Talons unentgeltlich abgeliefert werden, widrigenfalls für die fehlenden Coupons der Betrag derselben vom Kapitale zurückbehalten wird.

Alten-Rosenburg, 22. Juni 1869.

Der Deichhauptmann W. Elsner.

Berichtigung zu der mit Nr. 119. des Staats-Anzeigers ausgegebenen Tabelle, betr. die Verhältniszahlen für die Umrechnung der bisherigen Landesmaße und Gewichte in die neuen Maße und Gewichte. Bei A. Längenmaße muß es heißen: 1 Zoll = 2,6157 Centimeter, statt 2,615 Centimeter. Bei B. Flächenmaße ist zu setzen: 10,000 Hektare = 1,7625 Qu.-Meile, statt 1000 Hektare.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 179. „F. Pfister in Bernburg“.

Inhaber: die Ehefrau des Kaufmanns August Pfister, Felicitas, geb.

Buhle, in Bernburg,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 29. October 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Brehmann.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Nachstehender Vermerk:

Nr. 134. des frühern Firmenregisters:

die Firma „Ernst Wippermann in Bernburg“ ist durch den Tod des Inhabers erloschen;

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das frühere Firmenregister eingetragen worden.

Bernburg, 30. October 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Brehmann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber wird das dem Häusler Heinrich Schneider gehörige, zu Dellnau unter Nr. 55. belegene Hausgrundstück mit Hof, Stallung, Garten und allem Zubehör, welches zu 1108 Thlr. abgeschätzt ist, so wie 1½

Morgen Acker in der Scholitzer Flur, zu 300 Thlr. abgeschätzt, hiermit anderweit zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 5. November d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgericht vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Mohs, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, auch wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes nicht erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gericht nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthumsansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den Grundstücken zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen bei Verlust derselben spätestens vierzehn Tage vor dem angesetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 8. September 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgelagter Schulden halber sollen die dem Schenkwirth und Schmiedemeister Christ Bloef gehörigen, zu Thuru belegenden Grundstücke, nämlich:

- 1) die Schenke mit Scheuer, Regelbahn, Garten, Schmiede u. Zubehör, sowie 144 Q.-R. Acker, Plan Nr. 22., unter Berücksichtigung einer jährlichen Rente von 30 Thlr. 15 Sgr. und verschiedener Naturalabgaben auf 500 Thlr. abgeschätzt,

- 2) 2 Morgen sogen. Teichacker in Groß-Paschleber Marke, abgeschätzt auf 450 Thlr. meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 20. December d. J.

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Kretschmar, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums-

oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Köthen, 6. October 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Lüdike.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Ausgelagter Schulden halber wird das dem Gastwirth Gottfried Heinrich hier zugehörige, unter Nr. 116. der Grundacten allhier belegene Gasthaus „zum Löpschen“ nebst Wirtschaftsgebäuden, 1½ Morgen Garten und 5 Morgen 40 Q.-R. Acker zwischen den Büschen, welches Alles unter Berücksichtigung der darauf ruhenden Abgaben, insbesondere einer darauf ruhenden jährlichen Rente von 8 Thlr. 15 Sgr., auf 3200 Thlr. gerichtlich abgeschätzt ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen hierdurch geladen, in dem zum

Dienstag, den 16. November 1869,

anberaumten einzigen und entscheidenden Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werde.

Zugleich werden Diejenigen, welche der hiesigen Kreisgerichts-Commission nicht bekannte dingliche Ansprüche an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert sich spätestens binnen vier Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist dieser Aufruf unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Quellendorf, 10. August 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) Lüdike.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Erbtheilungshalber sollen die von der verstorbenen Ehefrau des Leinwebermeisters Georg Grunert, Marie Dorothee, geborne Klockau, in Badeborn hinterlassenen Acker, als:

- a. 1 Morgen im Mahnensfelde von 1½ Morgen Litt. Q. Nr. 832. des Badeborner Flurbuches;

b. $\frac{1}{2}$ Morgen im großen Sülzenfelde Litt. D. Nr. 249. desselben Flurbuchs; aus dem Erbvergleiche vom 8. Februar 1832 erworben und ad a. auf 225 Thlr. und ad b. auf 125 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, worauf an Abgaben ruhen:

ad a. 2 Ggr. 9 Pf. Steuer und die Quarten davon und 4 Pf. Kammererbenzins,

ad b. $1\frac{1}{2}$ Pf. Kistlebener Erbenzins, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 16. November 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Kreisgerichts-Director Hermann zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes von 225 Thlr. resp. 125 Thlr. erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verluft der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem angeetzten Verkaufs-Termin bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.

Ballenstedt, 9. September 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Hermann.

Versteigerung.

Montag, den 15. November d. J.,
von früh 9 Uhr,

werden in dem hier selbst in der Mittelstraße be-
legenen Wohnhause des Bäckermeisters Friedrich

Beher jun. elf Säcke mit Weizen- und Roggenmehl, Kleidungsstücke, Haus- und Wirthschaftsgeräthe öffentlich meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Kosslau, 28. October 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Thürmer.

Bekanntmachung.

Am 9. November, Vormittags 10 Uhr, wird auf dem Rathhause in Dessau durch den Intendantur-Rath Frike ein Submissionstermin wegen Verdingung der Lieferung und directen Verabreichung des ca. 50,000 Stück Brote, à 5 Pfd. 18 Loth, 410 Centner Hafer, 256 Etr. Heu, 384 Etr. Stroh betragenden Brot- und Fourage-Bedarfs für die dortige Garnison pro 1870 abgehalten werden. Die der Lieferung zu Grunde liegenden Bedingungen sind im Bureau des Magistrats zu Dessau zur Einsicht ausgelegt. Qualificirte und cautionsfähige Unternehmer werden aufgefordert, ihre Offerten versiegelt dem Magistrat einzureichen, welcher dieselben dem genannten Commissar vor Beginn des Termins übergeben wird. Es sind besondere Offerten wegen der Brotlieferung und besondere wegen der Fouragelieferung anzufertigen und auf der Adresse mit der Bemerkung zu versehen:

„Submission wegen Lieferung von Brot (Fourage) für die Garnison Dessau pro 1870.“

und müssen dieselben angeben

a. in Zahlen und Worten den Preis pro Brot à 5 Pfd. 18 Loth, pro Centner Hafer, pro Centner Heu, pro Centner Stroh,

b. Vor- und Zunamen, so wie Wohnort des Submittenten.

Die Unternehmer haben sich übrigens zu dem bezeichneten Termine persönlich und pünctlich einzufinden.

Königl. Intendantur 4. Armee-Corps.

Ahrendt.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Termins-Aufhebung.

Der zum 10. d. Mts. im Gasthause zu Zehmitz anberaumte Termin zum Verkauf des Gottfried Müller'schen Hausgrundstücks wird hiermit aufgehoben.

Zehmitz, 1. November 1869.

Raumann.

Ein großes Fabrikgrundstück mit einer 10- bis 12pferdigen Dampfkrast, in der Nähe der Saale, ein Grundstück für Gärtner, schöne Lage, und mehrere schöne große neue Häuser mit Gärten sind veränderungshalber sogleich preiswürdig zu verkaufen. Näheres in Bernburg im Wohnungs-Vermietungs-Bureau Schenktrappe Nr. 4.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Die Oberetage St. Johannisstraße Nr. 15. ist zum 1. Januar an stille Miether zu vermieten, kann auch auf Verlangen sogleich bezogen werden.

Eine meublirte Wohnung, auf Wunsch mit Küche ist zu vermieten
Mittelstraße Nr. 19.

Breite Straße Nr. 57. sind zwei Oberstuben im Ganzen oder getheilt zum 1. April k. J. zu vermieten.

Eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und sonstigem Zubehör, ist zu vermieten und zu Neujahr zu beziehen bei

A. W. Moll, Anzer Nr. 15.

Die Hälfte der obern Wohnung Muldstraße Nr. 20. ist an einen einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten resp. sofort zu beziehen.

Eine herrschaftliche Wohnung ist zum 1. April k. J. zu vermieten, auf Verlangen mit Pferde- stall, Wagenremise und Garten,

Zerbster Straße Nr. 37.

Wallstraße Nr. 13. ist eine freundliche meublirte Stube nebst Bett an einen einzelnen Herrn sofort zu vermieten.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet ist für 1 oder 2 Herren sogleich zu vermieten bei

Hartmann, Wallstraße Nr. 19.

Feinstes Benzin, so wie Ligroine, das Quart 8 Sgr., ebendasselbst.

Eine fein meublirte Stube mit Schlafcabinet ist zu vermieten

Steinstraße Nr. 52.

Eine Wohnung mittler Größe im Oberstoc ist zum 1. April zu vermieten

Franzstraße Nr. 1.

Neue Reihe Nr. 3. ist zum 1. Januar k. J. eine Stube mit Zubehör zu vermieten.

Die Oberetage meines Hauses in Dessau, Leipziger Straße Nr. 42b, so wie eine Parterwohnung stehen zu vermieten und kann erstere am 1. April k. J., letztere hingegen sofort bezogen werden.

Näheres bei Herrn Fr. Schülke, Hospital- straße Nr. 3. J. Rosahl in Kößlau.

In den vor dem Ascanischen Thore auf der rechten Seite belegenen, ehemals Preisigke'schen Wohnhause, sind sämtliche Wohnungen entweder jede einzelne Etage getrennt oder im Ganzen, zu Neujahr oder Ostern beziehbar, zu vermieten. Näheres bei

Luchmann & Sohn.

Wichtig für junge Kaufleute jeder Branche.

In Köthen sind in frequentester Lage die Räumlichkeiten eines bisherigen Geschäftes, bestehend aus großem schönen Laden, Niederlagen, Böden, großen Kellern, Stallung u. mit und ohne Parterre-Wohnung zum 1. December oder 1. Januar auf mehrere Jahre billigt zu vermieten. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.

Ich mache die ergebenste Anzeige, daß ich eine große Auswahl feiner Hut- und Haubenblumen in Sammet und Seide, auch feine Ballkränze, Braut-, Gold- und Silberkränze vorräthig halte; auch werden Federn gebrannt, so wie getragene Blumen und Kränze modernisirt bei

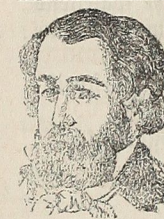
Amalie Haupt, Hospitalstraße Nr. 48.

Lilionesse,

eine ganze Flasche, mit Garantie, 1 Thlr., eine halbe Flasche, ohne Garantie, 20 Sgr., als vorzügliches Waschwasser zur Reinigung der Haut von Flecken u. dergl., aus der Fabrik der Erfinder, Herren *Rothe & Comp.* in Berlin, empfiehlt die alleinige Niederlage bei

Otto Heintze, Coiffeur.

Im Nichtwirkungsfalle wird der Betrag zurückgezahlt.

Barterzeugungs - Pomade,
à Dose 1 Thlr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorrufft.

Für die Wirkung garantirt die Fabrik.

Rothe u. Comp. in Berlin,
Commandantenstr. Nr. 31.

Niederlage befindet sich bei Herrn D. Heintze, Coiffeur in Dessau, Steinstraße Nr. 2.

**Brönnner's Fleckenwasser,**

namentlich zum Waschen der Glace- Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heintze, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Echt amerikanisches
Petroleum (Steinöl)
 empfiehlt unter Garantie das Quart
 5 Sgr., 6 Quart 28 Sgr.
 H. C. Schoch.

Amerikanisches

Petroleum (Steinöl)
 offerirt unter Garantie der Echtheit pr. Quart
 4 Sgr. 8 Pf. F. H. Kitzing.

➔ Zur Jagd ➔

halte ich mein anerkannt bestes rheinisches Jagd-
 pulver, Schrot und Posten in allen Nummern,
 Blei, Ladeptropfen und Zündhütchen, glatt
 und gerieft, 2-, 6- und 10-fach, bestens empfoh-
 len. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

C. H. Voigt, Muldstraße,
 früher neben dem goldenen Hirsch.

Korksohlen, welche stets den Fuß trocken und
 warm halten, für Herren und Damen, offerirt
 à Paar 2½ Sgr., C. H. Voigt.

Frische Kieler Fettbücklinge und Sprotten,
 Bratheringe, Neunaugen, Spickaal, ital. Ma-
 ronen, rhein. Kastanien, märkische Rüben
 empfiehlt J. Schindewolf.

Weichkochende Hülsenfrüchte, böhmische Pflau-
 men, das Pfd. 2½ Sgr., sächsische Tafelbutter,
 in Kübeln wie ausgezogen, empfiehlt
 J. Schindewolf.

Eine verschließbare Marktstube hat billig zu
 verkaufen J. Schindewolf.

Echtes amerikanisches

Petroleum (Steinöl),
 à Quart 4 Sgr. 8 Pf.,
 weißes frisches

Solaröl,
 in Centnern billigt, empfiehlt F. Fischer.

Echt amerikanisches

Petroleum (Steinöl)
 empfiehlt das Quart 5 Sgr., 6 Quart
 28 Sgr. W. Rauichenbach,
 Haide- und Querstraßen-Ecke.

Prima Solaröl

empfehl't im Ganzen und Einzelnen billigt
 W. Rauichenbach,
 Haide- und Querstraßen-Ecke.

Beste Zwidauer Steinkohlen

empfehl't in Tonnen und im Einzelnen bil-
 ligt W. Rauichenbach,
 Haide- und Querstraßen-Ecke.

Ein großer Posten Malzkeime ist abzugeben
 in der Dampf-Brauerei von B. Dambacher.

Vor dem Ascanischen Thore Nr. 21.
 ist ein noch gut erhaltenes Clavier zu verkaufen.

Mahagoni-Meubles, noch ganz neu, sind
 billig zu verkaufen. Näheres
 Anger Nr. 15.

Eine Ladenthür mit Jalousie und Schau-
 fenster, so wie Regale mit Kästen stehen preis-
 würdig zu verkaufen Backgasse Nr. 8.

➔ Eine gute Herzberger Doppelflinte ist
 billig gegen Baarzahlung zu verkaufen. Zu er-
 fragen in der Expedition d. Bl.

Spielwerke

von 4 bis 72 Stücken, worunter Pracht-
 werke, mit Glockenspiel, Trommel und
 Glockenspiel, mit Himmelsstimmen, mit
 Mandolinen, mit Expression u. s. w. Ferner:

Spieldosen

mit 2 bis 12 Stücken, worunter solche mit
 Necessaires, Cigarrenständer, Schweizer-
 häuschen, Photographie-Albums, Schreib-
 zeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer,
 Globus, Cigarren-Etui, Taback- und
 Zündholzdosens, Puppen, Arbeitstischen,
 — Alles mit Musik; ferner: Stühle, spie-
 lend, wenn man sich setzt. Stets das
 Neueste empfiehlt

J. H. Heller in Bern.

Zu Weihnachts geschenken eignet
 sich nichts besser. Jeder Auftrag wird so-
 fort ausgeführt. Preiscurante sende franco.
 Defekte Werke reparire. Nur wer direkt
 bezieht, ist versichert, Heller'sche Werke zu
 erhalten.

Friedrich Heinrich, Marchand-Tailleur,

Mittelstraße Nr. 2.,

empfehl't zur bevorstehenden Saison sein auf's Reichhaltigste mit allen Novitäten versehenes Lager von schwarzen und farbigen Tuchen, Tricots, Satins, Buckskins, Doubles, Ratines, Floccinés, Eskimos, Krimmer, Plüsch und Sealskin;

Westen in Sammet, Seide und Wolle;

Futter in Seide und Wolle, Rattune in allen Farben;

verschiedene Sammete; ferner fertige Herrenwäsche, Slipse, Cravatten und Cachenez für Herren und Damen;

fertige Herrenkleider, so wie Paletots, Jaquets und Jacken für Damen;

Kindergarderobe in reichster Auswahl.

Bestellungen nach Maas werden auf das Modernste in der kürzesten Zeit zu soliden Preisen ausgeführt. F. Heinrich.

Herrnhuter Lederleinwand,

garantirt reines Handgespinnst,

und anerkannt das beste und dauerhafteste Leinen für jede Haushaltung, ist von den stärksten bis zu den feinsten Nummern bei mir vorrätig. Zugleich empfehle ich in den vorzüglichsten Fabrikaten: Bett-, Tisch- und Handtücherzeuge, Gedede in Drell und Damast, Taschentücher jeder Qualität, so wie leinene Schürzen, Küchenhandtücher und Wischtücher zu den billigsten Preisen.

W. Wolfsohn.

Nachstehende Waaren,

als: Noirées und Lüstres in allen Farben,
Seelenwärmer, Jacken, Unterhemden, Strümpfe, Unterhosen, Kopftücher und Fanchons;

Tisch- und Kommoden-Decken, das Stück von 15 Sgr. an;

Herren- und Damen-Cachenez in allen Farben;

weiße und bunte Taschentücher;

Buckskins und Double-Stoffe in allen Farben;

Krimmer, à Elle 17½ Sgr.;

wollene und weiße Ober- und Vorhemden;

Slipse und Handschuh in allen Größen;

Paletots, Jaquets, Jacken u. s. w.

werden immer noch, um schnell damit zu räumen, zu wahren Spottpreisen verkauft im

Central-Ausverkauf, Wallstraße! Wallstraße! Wallstraße!

Eine Partie Rüben, noch in der Erde, sind zu verkaufen im Bäckermeister Fikau'schen Garten in der Wasserstadt.

Trockenes eichenes und kiefernes Brennholz bei Tuchmann & Sohn.

Zu kaufen gesucht

wird Burbaum.

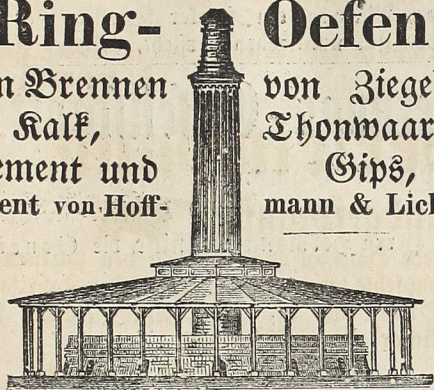
Leipziger Straße Nr. 26.

Um mit einer größern Partie Reste und zurückgesetzter Waaren, als: Leinen, Bettzeuge, Inlet, Druck, Cattun, Gingham zu Kleidern und Schürzen, Handtücher, Hosenzug (die Elle $4\frac{1}{2}$ Sgr.), Shirting, Hemden zc. baldigst zu räumen, verkaufe ich dieselben zu herabgesetzten, sehr billigen, festen Preisen und mache meine geehrten Kunden, so wie Wiederverkäufer hierauf ganz besonders aufmerksam.

Außerdem beabsichtige ich wegen anderweiter Benutzung des Raumes mein Lager von böhmischen Bettfedern, Daunen und fertigen Betten aufzugeben und stelle dieselben ebenfalls zum Ausverkauf.

Robert Kutscher.

Ring-Oefen
zum Brennen
Kalk,
Cement und
Patent von Hoff-
mann & Licht,



ersparen zwei Drittel Brennmaterial und geben bei richtiger Behandlung einen viel gleichmäßigeren Brand als Oefen alter Construction. Jeglicher Brennstoff ist verwerthbar; über 500 solcher Oefen sind in verschiedenen Ländern bereits im Betriebe. Weitere Auskunft, Beschreibungen, Atteste zc. unentgeltlich.

Friedr. Hoffmann,

Baumeister,

Vorsitzender des deutschen Vereins für Fabrication von Ziegeln, Kalk, Cement zc.
Berlin, Kesselstrasse No. 7.

Dieses Inserat wird bis auf Weiteres in der ersten Nummer jeden Monats hier wiederholt.

Ein guter starker, mit neuen 3" Rädern versehener Leiterwagen, ein neuer Handwagen und eine Rübenschneide sollen billig verkauft werden. Das Nähere bei **C. Schür.**

Eine Kuh mit dem Kalbe steht zu verkaufen. Das Nähere beim Thorwärter Herrn Günther am Grünen Thor.

Vermischte Anzeigen.

Als Verlobte empfehlen sich
Emilie Müller,
Wilhelm Kunze.

Dessau.

Aschersleben

Heute Mittag um 12 Uhr wurde uns unter Gottes gnädigem Beistande ein munteres Söhnchen geboren, was wir Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst anzeigen.

Dessau, 31. October 1869.

Gustav Weber und Frau, Marie,
geb. **Stahlschmidt.**

Heute früh 78 Uhr entschlief sanft nach langen Leiden unser unvergesslicher Gatte und Vater, der Ziegeleibesitzer **Ludwig Nagel**, in seinem noch nicht vollendeten 38. Lebensjahre. Wer den

Verstorbenen kannte, wird unseren Schmerz zu würdigen wissen.

Reppichau, 31. October 1869.

Die Hinterbliebenen.

Sonntag, den 31. October, früh 1 Uhr entriß uns der unerbittliche Tod nach kurzem, schweren Krankenlager unsere gute Frau und Mutter **Friederike**, geb. **Martius**, was wir hiermit Freunden und Bekannten tiefbetrübt anzeigen.

Die Beerdigung findet heute, Dienstag, Nachmittag 4 Uhr statt.

Fr. Zimmermann und Kinder.

Todes Anzeige.

Sonntag Abend 10 Uhr verschied nach langen Leiden unsere gute Mutter, die Tischlermeisters Wittwe **Henricette Bod**, geb. **Schneider**, in ihrem 74. Lebensjahre, was wir tiefbetrübt, mit der Bitte und stillem Beileid, hierdurch anzeigen.

Friedrich Bod, Friederike Bod,
Louise Bod.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 3. November, Nachmittag 3 Uhr statt.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 7 Uhr entschlief sanft in seinem
72. Lebensjahre der Oberregierungs-rath
Friedrich Zachariae.

Bernburg, 29. October 1869.

Der Hinterbliebenen.

Für ein hiesiges Colonialwaaren-, Cigarren-,
Taback-, Commissions- und Agentur-Geschäft
wird zum baldigen oder sofortigen Antritt ein
mit guten Schulkenntnissen versehener junger
Mann, der Lust hat sich der Handlung zu widmen,
als Lehrling gesucht. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, welches waschen, plätten und
nähen kann, sucht zum 1. November eine Stelle
als Hausmädchen. Näheres.

Breite Straße Nr. 1a.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches in der
Wirthschaft und Küche nicht ganz unerfahren ist,
findet bei gutem Lohn zum 1. Januar 1870
oder auch früher ein Unterkommen. Näheres
Franzstraße Nr. 9.

Zum sofortigen Antritt wird auf der So-
niger Mühle ein starker Knecht, der mit
Pferden gut umzugehen versteht, gesucht.

Norddeutsche Packetbeförderungs-Gesellschaft.

Balette, Meinicke, Randel & Comp.,

Commandit-Gesellschaft auf Actien. Grund-Kapital 500,000 Thaler.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß Herrn Hermann Meinicke die General-
Agentur für Dessau übertragen worden ist.

Berlin, 25. October 1869.

Die General-Direction.

Balette. Randel.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung empfehle ich mich zur Beförderung von
Packeten aller Art, mit und ohne Werths-Declaration und Nachnahme, vorläufig nach allen Orten
der Norddeutschen Bundes-Staaten, Baierns, Badens und Württembergs, wogegen die Eröffnung
des Verkehrs nach den übrigen Staaten und dem Auslande in aller Kürze zu erwarten ist.

Die Beförderungssätze für Pakete ohne Werths-Declaration und ohne Nachnahme sind im
internen Verkehr (mit Ausnahme der Entfernungen bis zu 10 Meilen) bis zum Gewichte von 50
Pfund durchschnittlich um 25% und bei Gewichten über 50 Pfund um 50% niedriger als die-
jenigen der Post. Für Sendungen mit Werths-Declaration und Nachnahme beträgt die Asscuranz-
prämie und resp. die Nachnahme-Provision nur die Hälfte der Postsätze.

Die Gesellschaft gewährt in Verlustfällen dieselbe Entschädigung wie die Post. Ueber jedes
Paket, auch ohne Werths-Declaration wird ein Einlieferungsschein verabsolgt. Zur Ertheilung
näherer Auskunft bin ich gern bereit und werden Reglements, so wie Tarife in meinem Bureau
verabreicht.

Dessau, 1. November 1869.

Herm. Meinicke,

General-Agent der Norddeutschen Packetbeförderungs-Gesellschaft.

Bureau: Schloßstraße Nr. 16.

Die

National-Vieh-Versicherungs-Gesellschaft in Cassel

sucht in den Anhaltischen Herzogthümern tüchtige
und fleißige Vertreter in allen zu denselben gehörenden Städten
und Marktflecken.

Bewerber belieben sich franco an den Generalbevollmäch-
tigten **Gustav Hartmann** in Leipzig zu wenden.

Geprägtes
Kassen-A
Wechselb
Lombard
Effectenb
Forderun
Immobili

Action-
Noten in
Deposit
Guthab
Reserve
Special
De

Mit d
geschlosse
ist, kann
genomme
Kötze

Maag

Mit
des D
städter
einer
einer n
erstere
geliefer
Actien
darauf
De

Vom
das R
bis auf v
Eine
tien steht



Anhalt-Dessauische Landesbank.

Uebersicht am 31. October 1869.

Activa.

Geprägtes Geld	Thlr.	267,445.	—.	6.
Kassen-Anweisungen und fremde Banknoten	-	54,996.	—.	—.
Wechselbestände	-	930,841.	9.	11.
Lombardbestände	-	42,917.	—.	—.
Effectenbestände	-	66,362.	14.	6.
Forderungen in laufenden Rechnungen	-	1,415,234.	18.	—.
Immobilien	-	20,000.	—.	—.

Passiva.

Actien-Kapital	Thlr.	1,000,000.	—.	—.
Noten im Umlauf	-	999,554.	—.	—.
Depositen-Kapitalien	-	254,941.	17.	6.
Guthaben in laufenden Rechnungen	-	412,480.	25.	7.
Reservefond	-	91,426.	7.	6.
Specialreservefond	-	25,000.	—.	—.

Dessau, 31. October 1869.

Die Direction.

Hermann Kühn. Ossent.

Missionsverein.

Mit dem 8. November wird die Rechnung geschlossen. Was bis dahin nicht eingezogen ist, kann nicht in den diesjährigen Bericht aufgenommen werden.

Röthen, 1. November 1869.

Pastor Mezel.

Magdeburg = Halberstädter Eisenbahn.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung des Directoriums der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn, wonach jeder Inhaber einer alten Stamm-Actie zur Erwerbung einer neuen **al pari** berechtigt ist, können erstere Actien zu jeder Zeit bei mir eingeliefert werden, um entweder neue Actien oder die entsprechende Vergütung darauf in Empfang zu nehmen.

Dessau.

F. Herre,Wechsel = Comptoir,
Zerbster Straße Nr. 20.

Vom 15. November d. J. ab bleibt
das Römisch-Irische Bad zu Dessau
bis auf weitere Anzeige geschlossen.

Eine Krauthobel-Maschine neuester Construction steht zur gefälligen Benutzung
Breite Straße Nr. 60.

Die Prüfung

der Knaben und Mädchen im Turnen findet nächsten Mittwoch, den 3. November, Abends 7 Uhr auf hiesigem Rathskeller-saale Statt, wozu die geehrten Eltern dieser Kinder, so wie alle Freunde und Beförderer der Gymnastik hierdurch ergebenst eingeladen werden.

Sekretz.

C. Schulze, Lehrer.

Zur Uebernahme

von Agenturen, Commissions = Lagern und Expeditionen-Geschäften empfiehlt sich für Halberstadt, den Harz und Umgegend

Carl Offrem, Halberstadt.**Handwerker,**

in Dörfern und kleinen Städten wohnhaft, welche sich einer lohnenden und leichten Beschäftigung mit etwas schriftlicher Arbeit unterwerfen wollen, belieben sich unter **K. 100.** bei der Expedition **d. Bl.** zu melden.

Sonnabend, den 30. d. Mts., ist auf dem Wege von der Kaserne nach dem Pulvermagazine ein **Waagschale** verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselbe in der Expedition **d. Bl.** abzugeben.

Am Mittwoch Abend ist in der Steneschen Straße vom Hause Nr. 7. bis gegenüber ein **Meffer** mit Neusilberschale (darin ein Perlmutterherz), Federmesser, Pfropfenzieher u. Champagnerbrecher verloren worden. Der Finder erhält bei der Rückgabe eine gute Belohnung

Stenesche Straße Nr. 7.

Die Anfuhr von 80 Kasten Kies zur Ausbesserung der Dorfwege der Gemeinde Jonitz soll Mittwoch, den 3. November, Nachmittags 2 Uhr, in der Schenke daselbst an den Mindestfordernden vergeben werden.

Der Gemeindevorstand.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Mit Einführung des neuen Fahrplans vom 1. November c. ab wird der bisher täglich

um 9 Uhr 50 Min. Morgens von Köthen nach Dessau, und
um 11 = 45 = Morgens von Dessau nach Köthen

abgelassene Extragüterzug mit Personenbeförderung um 10 Uhr 15 Min. früh von Köthen, um 12 = 45 = Nachm. von Dessau Beförderung finden.

Köthen, 30. October 1869.

Der Abtheilungs-Baumeister Messow.

Restaurations-Gröfßung.

Nachdem mir von Herzogl. Hochlöblicher Regierung die Erlaubniß ertheilt worden ist, ein Kaffee-, Bier- und Frühstück-Local zu eröffnen, so erlaube ich mir, die Gröfßung desselben hiermit meinen werthen Gönnern ganz ergebenst anzuzeigen und bitte um zahlreichen Besuch.

Auch zeige ich meinen werthen Kunden hiermit ergebenst an, daß ich von heute an extrafeines deutsches Porter-Bier, so wie auch Berliner Export-Weißbier, Zerbst- und Grünthaler Doppelbier in Flaschen außer dem Hause verkaufe.

Achtungsvoll

Dessau, 1. November 1869.

Fr. Hoffmann,
Muhlstraße Nr. 15.

Vertilgungs-Berein.

Heute Abend Zusammenkunft.

Zur Kirmes

Sonntag, den 7. und Montag, den 8. November, ladet freundlichst ein

C. Ziegler in Alt-Jesnitz.

Kirmesfeier in Salzfurth.

Sonntag, den 7. November, ladet zur Tanzmusik und Montag, den 8. November, zum Ball freundlichst ein

F. Kiemer in Salzfurth.

Redaction und Druck von S. Seydow. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Literarische Anzeigen.

— S. Mode's Verlag in Berlin. —

Für junge Herren und Damen!

Briefsteller für Liebende.

Eine Sammlung

von 119 Liebesbriefen für Herren u. Damen. Nebst einem Anhang, wie man Liebesbriefe schreiben soll, und einem Anhang, enthaltend: Gelegenheitsgedichte und Stammbuchverse.

Von Robert Hoffmann.

Preis 15 Sgr.

Diefer praktische und billige Briefsteller ist in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben, in Dessau namentlich in der Hofbuchhandlung von A. Desbarats.

Wichtig, Jedermann interessant!

Soeben erschien in einer Auflage von 10,000:

Pabst's Generalübersichtstafel der seitherigen und künftigen Maße, Gewichte u. Münzen aller Länder Europas.

!Format à la Hübner's statist. Tafel!

!!Preis nur 5 Sgr. Preis nur 5 Sgr.!!

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Assurance-Inspector Georgi a. Berlin. Versicherungs-Inspr. Kluge a. Gotha. Kaufm. Stange, Hankel u. Eisener a. Leipzig, Lazarus, Waltherr u. Beckmann a. Berlin, Cassalette a. Aachen, Petersen a. Bremen, Schnädelbach a. Saalfeld, Pollack a. Prag, Cadenbach a. Burtscheidt, Goldschmidt a. Hamburg, Herz a. Bochum und Zeiß a. Lahr.

Goldener Hirsch. Inspr. Korte nebst Gem. a. Berlin. Techniker Columbus a. Hannover. Restaurateur Köhler a. Gotha. Kaufm. Fröhle u. Wagner a. Lohne a. S., Schmidt u. Kömpler a. Leipzig, Seyden a. Bieftzig bei Wittenberg, Ludwig a. Elberfeld, Niemeier a. Braunschweig, Schulz a. Hamburg, Bendix u. Fuchs a. Halle, Saah, Wolfsburg, Stern, Bernharts u. Zangenberg a. Berlin u. Pauly a. Mainz.

Goldener Ring. Landwirth v. Byern a. Tauten. Fabrikant Baumann a. Cassel. Fabrikbesitzer Hothoffer a. Braunschweig. Kaufm. Desterhaus u. Hoyermann a. Bremen, Redemann a. Chemnitz, Schüg a. Köthen, Bühring a. Berlin, Schmidt a. Dessau, Hankel a. Hannover, Kaiser a. Solingen u. Berthold a. Goslar.